

Lagebericht der ZPVP GmbH zum Geschäftsjahr 2009

Im Jahre 2009 hat die Betreibergesellschaft der Experimentellen Fabrik ein relativ erfolgreiches Jahr erlebt. Es gab keine negativen äußeren Umstände, die die ZPVP GmbH, die inzwischen auch eine gewisse Liquiditätsreserve aufbauen konnte, ernsthaft gefährden würden.

Das Haus und das Konzept eines universitätsnahen Zentrums für angewandte Forschung, in dem sich vorzugsweise Ausgründungen aus der Universität ansiedeln, hat sich hier in der Magdeburger Region etabliert. Man kennt die Experimentelle Fabrik aus zahlreichen offiziellen Anlässen, wie der Langen Nacht der Wissenschaft, Tagen der offenen Tür der Uni und anderen Events.

Der aktuelle Vermietungsgrad lag im Geschäftsjahr 2009 über 82 %. Der verbleibende Leerstand betrifft vor allem Hallenfläche und schwer vermietbare Restflächen.

Anfang 2009 hatte die Projektgruppe ViERforES/Center for Digital Engineering von Prof. Saake in der Experimentelle Fabrik ihre Arbeit aufgenommen, aber auch verschiedene kleinere Firmen, wie die Laser Scanning Europe GmbH haben in Summe zur Verbesserung des Vermietungsgrades beigetragen.

Zu Beginn des Jahres 2010 begannen die Planungen für den Einbau eines Röntgenraumes in ein großes Labor der Experimentellen Fabrik, der im Rahmen des Schwerpunktes Medizintechnik eine wichtige technologische Basis für Herrn Prof. Rose, FEIT und seine Forschergruppe bildet. Die Fertigstellung ist für Ende Mai 2010 geplant.

Die offensichtlich höhere Bewilligungsquote wissenschaftlicher Projekte führte bei uns im Haus zu einem größeren Bedarf an Forschungsfläche.

Da diese teilweise für mehrere Jahre zugewendeten Förderprojekte nicht unmittelbar von der aktuellen Wirtschaftskrise betroffen sind und auch nicht nur von der wirtschaftlichen Lage einzelner Industriepartner abhängen, besteht die begründete Hoffnung, dass sich die hoffentlich überwundene Krise für unser Geschäft nicht schädlich auswirkt.

Die Forschungsaktivitäten der in der EXFA engagierten Professoren haben in Einzelfällen zu den geplanten Ausgründungen geführt.

Die An-Institute METOP GmbH (Mensch Technik Organisation Planung) und LUS GmbH arbeiten nach wie vor erfolgreich und stellen zusammen mit dem neuen Projekt ViERforES / Center for Digital Engineering von Prof. Saake unsere größten Mieter dar.

Aber auch die kleineren Ausgründungen, deren Entwicklung wir im eigenen Hause beobachten konnten und die heute zu den EXFA-Mietern zählen, bestätigen das Konzept unseres Gründerzentrums.

Von diesen Mietern wird insbesondere die erstklassige Lage der EXFA inmitten einer gut organisierten Forschungslandschaft (Universität, Fraunhofer IFF, Max-Planck-Institut und Wissenschaftshafen) und die sehr gute Infrastruktur geschätzt.

Gegenüber der Betreibergesellschaft, der ZPVP GmbH, hat sich über die Jahre ein sehr gutes partnerschaftliches Vertrauensverhältnis aufgebaut.

Auch wenn sich der Vermietungsgrad in 2009 und 2010 weiter verbessert hat, wird die Betreibergesellschaft noch nicht davon leben können und ist gezwungen weiterhin eigene Projekte zu akquirieren, deren Erlös der GmbH zugute kommt.

Die ZPVP GmbH orientiert deshalb auf Förderprogramme wie ZIM-NEMO, weil hier die Dienstleistung des Projektmanagement, gestaffelt mit 90%, 70%, 50%, gefördert wird. Der erforderliche Eigenanteil für diese wichtige Koordinierungsfunktion wird von den Mitgliedern des entsprechenden Produktentwicklungsnetzwerkes finanziert.

Derzeit koordiniert die ZPVP GmbH folgende NEMO-Projekte:

- Autonome Module zur Echtzeit - Statusüberwachung von Produktionsressourcen als Grundlage eines adaptierbaren Produktionsmanagements, **AutoMEP (2. Projektphase bewilligt ab 01.01.2009)**,
- Adaptiver Produkt- und Modulbaukasten zur weltweiten Erschließung von Potentialen für eine nachhaltige ökonomische, dezentrale und umweltfreundliche Energiegewinnung aus Flüssen geringer und mittlerer Strömung mittels Hochtechnologie für Flussmühlkraftwerke, **Technologiekompetenz Fluss-Strom (2. Projektphase bewilligt ab 01.07.2009)**

Insbesondere der Messeauftritt dieser Projekte auf der Hannover Messe im April 2009 und 2010 hat ein überwältigendes Interesse an diesen Thema gezeigt.

Auch die im Juni 2009 im Rahmen der Fraunhofer Wissenschaftstage durch die ZPVP GmbH organisierte Flusstromtagung war ein großer Erfolg und ließ die Tragfähigkeit dieses Themas erahnen.

Wir wollen auch weiterhin versuchen, ZIM-NEMO-Projekte und ZIM-Koop-Projekte zu beantragen. In der Regel laufen diese 3 Jahre. Es ist allerdings zu befürchten, dass die Erfolgsquote bei ZIM-NEMO zukünftig allgemein nicht mehr so hoch sein wird, weil dieses wichtige Förderprogramm ab 2009 nicht mehr nur auf die neuen Bundesländer beschränkt bleibt und Anträge bundesweit gestellt werden können.

Wir sind aber zuversichtlich, weitere Projekte beim Bund und beim Land Sachsen-Anhalt akquirieren zu können.

Ein im Jahre 2009/2010 durch die ZPVP neu initiiertes und zur Zeit durch die Anwenderfirmen beantragtes Landesprojekt im Rahmen der Technologieberatungsrichtlinie befasst sich mit dem Technologiefeld elektromagnetische Verträglichkeit.

Gemeinsam mit dem neu berufenen Prof. Vick und dessen Steinbeis Transferzentrums soll die Technologieberatung für KMU's der Region auf diesem Sektor intensiviert werden.

Die Generierung und Koordination innovativer Produktentwicklungsnetzwerke ist neben dem Vermietungsgeschäft im Jahre 2009 und bis heute zum zweiten Standbein unserer Geschäftstätigkeit und Quelle der stetig gewachsenen Liquidität geworden.

Zur Branchen- und Wettbewerbssituation:

Es ist gelungen, den Vermietungsgrad des Hauses weiter zu verbessern. Derzeit besteht nach unserer Einschätzung keine große Konkurrenzsituation zu umliegenden Innovationszentren. Dies ist offensichtlich auf den guten Standort und auf die flexible Anmietungsmöglichkeit von Räumlichkeiten in unserem Hause zurückzuführen.

Aufgrund langwieriger, noch laufender Insolvenzverfahren können die berechtigt angemeldeten und anerkannten Forderungen an insolvente Mieter, nach wie vor nicht in die kurz- und mittelfristige Liquiditätsplanung aufgenommen werden, weil der Abschluss der Verfahren ungewiss ist.

Zur Investitionssituation

Die ZPVP GmbH tätigte im Jahre 2009 mit Zustimmung des Aufsichtsrates eine größere Investition, indem sie die im Konferenzraum installierte Medientechnik erneuern und modernisieren ließ. So ist es jetzt möglich, über Wireless LAN mehrere Quellen auf nunmehr zwei Beamer zu schalten, was eine Bereicherung für Workshops darstellt.

Im Frühjahr 2010 ist die Investition einer Schranke mit entsprechender Kommunikations- und Automatisierungstechnik für den Parkplatz der EXFA geplant.

Zur finanziellen Situation

Da Anfang und Mitte 2009 die zweite Phase der NEMO-Projekte planmäßig angelaufen ist, bleibt diese Einnahmequelle noch mindestens bis Ende 2010 erhalten. Zusätzlich hat sich der leicht gestiegene Vermietungsgrad positiv auf die finanzielle Situation der ZPVP GmbH ausgewirkt.

Eine Prüfung der ZPVP GmbH durch das Finanzamt Magdeburg im Jahre 2008 für die Geschäftsjahre 2002 bis 2005 fiel zu unseren Gunsten aus und erbrachte Anfang 2009 eine Steuerrückerstattung in Höhe von rund 20 T€ sowie Mitte 2009 eine Gewerbesteuererstattung von ca. 6 T€. Weitere Steuererstattungen für das Jahr Geschäftsjahr 2007 in Höhe von fast 34 T€ verbesserten die finanzielle Situation ab Mitte 2009 zusätzlich.

Entwicklungen gegenüber dem Vorjahr

Die Immobilie ist nach wie vor mit Krediten unbelastet. Die geplante Verlängerung des Kreditrahmens bei der Hausbank wurde mangels Erfordernis und zwischenzeitlich ungünstigeren Konditionen nicht vereinbart. Freie Liquidität wurde bei verschiedenen Banken verzinslich angelegt. Die Erlöse aus den Netzwerksprojekten sowie die verbesserte Vermietung werden nach heutigem Ermessen die Liquidität der Gesellschaft auch weiterhin sichern.

Große Investitionen werden bis auf Weiteres nicht möglich sein, lediglich Maßnahmen zur Werterhaltung und Verbesserung der Substanz werden, wie im Fall einer Fassadenreinigung und der Schrankenanlage, durchgeführt.

Die Gesellschaft führt im Rahmen des Risikomanagement monatliche Liquiditätskontrollen durch und nimmt als Technologiezentrum am Controllingsystem der städtischen Gesellschaften teil.

Die im Risikomanagement beschriebenen geschäftlichen Risiken haben sich nicht verändert, deshalb ist die genaue Beobachtung des Liquiditätsverlaufes aus Sicht der Geschäftsführung für diese Gesellschaft weiterhin ein probates Controllinginstrument.

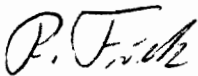
Ausblick zur positiven Fortführung der ZPVP GmbH

Neben der Vermietung begründet sich die Hoffnung der Geschäftsleitung für eine gesicherte Zukunft des Unternehmens auf folgende Fakten:

- Fortführung des laufenden NEMO-Projektes AutoMEP. Weitere Untersetzung von Einzelthemen in Umsetzungsprojekte für die Netzwerkpartner bei Bund und Land,
- Verstärkte Anstrengungen auf dem Sektor der alternativen Energien (Technologiekompetenz Fluss-Strom), um den derzeitigen Aufwind im Kundeninteresse zu nutzen. Auch hier soll eine weitere Untersetzung von Einzelthemen in Umsetzungsprojekte für die Netzwerkpartner bei Bund und Land erfolgen. Ziel ist es einen fakultätsübergreifenden Forschungsschwerpunkt an der Universität zu etablieren.
- Erfolgreicher Abschluss des Entwicklungsprojektes Mobile Marina.
- Akquisition eines weiteren ZIM-NEMO-Vorhabens, was 2011 starten sollte.

Wir gehen davon aus, dass bei positiver gesamtwirtschaftlicher Lage in Sachsen-Anhalt auch eine positive Fortführung der ZPVP GmbH gegeben ist.

Magdeburg, den 23.04.2010



Dr. Reinhard Fietz